

Das Leibniz-Institut für Gemüse- und Zierpflanzenbau (IGZ) verbessert mit seiner Arbeit das grundlegende Verständnis von Pflanzensystemen, um die Entwicklung eines nachhaltigen Gartenbaus zu beschleunigen. Wir untersuchen, wie Systeme innerhalb von Pflanzen, zwischen Pflanzen und der natürlichen oder gärtnerischen Umwelt sowie zwischen Pflanzen und Menschen funktionieren und sich ergänzen. Wir gehen damit auf die systemischen und globalen Herausforderungen wie Biodiversität, Klimawandel, Urbanisierung und Fehlernährung ein. Wir liefern wissenschaftlich fundierte Empfehlungen für gesunde Nahrungsmittelsysteme und nachhaltige Wechselwirkungen mit der Umwelt. Am IGZ arbeiten Mitarbeiter*innen aus verschiedenen Disziplinen und mit unterschiedlichem Hintergrund in nationalen und internationalen Forschungspartnerschaften. Das IGZ hat seinen Sitz in Großbeeren bei Berlin und ist Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft.

Im Institut ist, vorbehaltlich der Bewilligung durch den Zuwendungsgeber, ab dem 01.04.2021, befristet bis zum 30.06.2024, in Großbeeren, im Programmbereich Pflanzenqualität und Ernährungssicherheit im Rahmen des BMBF-geförderten Verbundprojekts "Koordinierungsstelle Agrarsysteme der Zukunft", folgende Stelle zu besetzen:

Projektmanager*in Wissenschaftskommunikation (w,m,div.)

Kennz. 03/2021/3

Die Vergütung erfolgt entsprechend Qualifikation und Erfahrung nach dem Tarifvertrag TV-L, bis zur EG 13, Vollzeit.

Projektbeschreibung

Die Auswirkungen des Klimawandels, die Verknappung von Anbauflächen und eine stetig wachsenden Weltbevölkerung machen es gegenwärtigen Agrarproduktionssystemen zunehmend schwerer, den Bedarf an Nahrungsmitteln in ausreichender Qualität und Quantität zu gewährleisten. Eine reine Optimierung bestehender Prozesse kann langfristig diesen enormen Herausforderungen nicht gerecht werden. Im Rahmen der Förderlinie „Agrarsysteme der Zukunft“ arbeiten daher acht interdisziplinäre Forschungskonsortien an z. T. unkonventionellen Lösungen für eine nachhaltige Nahrungsmittelproduktion (www.agrarsysteme-der-zukunft.de). Sie werden von der „Koordinierungsstelle Agrarsysteme der Zukunft“ wissenschaftlich betreut. Die Koordinierungsstelle verfolgt das Ziel, Synergien durch den aktiven Austausch und die Vernetzung der Konsortien zu ermöglichen. Darüber hinaus trägt sie zur nationalen und internationalen Sichtbarkeit der Förderlinie bei und unterstützt die Konsortien, einen gesamtgesellschaftlichen Dialog über zukünftige Agrarsysteme zu führen (<https://www.agrarsysteme-der-zukunft.de/koordinierungsstelle>).

Die Aufgaben umfassen

- Entwicklung, Umsetzung und Evaluation strategischer Kommunikationsformate im analogen und digitalen Raum
- Planung, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen, Workshops und Konferenzen inklusive Vor- und Nachbereitungen
- Planen und Umsetzen der projektrelevanten Öffentlichkeitsarbeit (Pressearbeit ebenso wie Social-Media-Kanäle und Webseiten)
- Unterstützung bei der Koordination innerhalb der Förderlinie
- Unterstützung bei der Koordination der Zusammenarbeit aller Projektpartner*innen und beteiligten Institutionen
- Verfassen von Publikationen und Fachbeiträgen
- Mitwirkung an der konzeptionellen Weiterentwicklung des Projektes
- Unterstützung im Verfassen von Projektberichten und Protokollen

Wir erwarten

- eine*n hochmotivierte*n Mitarbeiter*in mit abgeschlossenem Studium (Master/Diplom) in den Bereichen Kommunikationswissenschaften, Kommunikations- und Medienmanagement, Agrar- oder Naturwissenschaften oder einem anderen für die Stelle relevanten Bereich
- Interesse an den Themen Nachhaltigkeit, Agrarwirtschaft, Ernährung und Bioökonomie
- Erfahrung im Wissenschaftsmanagement, in Projektkoordination, Öffentlichkeitsarbeit/Fachinformation und Veranstaltungsorganisation
- Kreativität und ein selbstständiger, zügiger und strukturierter Arbeitsstil
- hohe, dem besonderen Arbeitsumfeld angepasste Leistungsbereitschaft und Fähigkeit, auch unter Zeitdruck zuverlässig und sicher zu arbeiten
- sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift

Wir bieten

- flexible und familiengerechte Arbeitszeitmodelle
- VBL-betriebliche Altersvorsorge im öffentlichen Dienst
- sehr gute Weiterbildungsmöglichkeiten

Sie wollen etwas bewegen? Sie haben Lust auf ein anspruchsvolles und anregendes Umfeld, auf abwechslungsreiche Arbeit in einem engagierten Team und sind zudem ideenreich? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Nähere Auskünfte zum IGZ erhalten Sie im Internet unter www.igzev.de. Rückfragen sind möglich bei Prof. Monika Schreiner (033701 78 304; schreiner@igzev.de) oder Dr. Philip Albers (033701 78 162; albers@igzev.de).

Wir unterstützen die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Pflege. Für das IGZ ist Chancengleichheit von besonderer Bedeutung. Menschen mit Behinderung werden bei gleichwertiger Qualifikation bevorzugt beschäftigt. Das IGZ ist durch die Diversität seiner Mitarbeiter*innen geprägt und begrüßt Bewerbungen von allen qualifizierten Kandidat*innen, unabhängig von Alter, Geschlecht, sexueller Orientierung Religion, Weltanschauung oder ethnischer Herkunft.

Aussagefähige schriftliche Bewerbungen mit Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins richten Sie bitte bis zum 25.02.2021 unter Angabe der Kennziffer vorzugsweise im PDF-Format an personal@igzev.de oder per Post an das Leibniz-Institut für Gemüse- und Zierpflanzenbau, Theodor-Echtermeyer-Weg 1, 14979 Großbeeren.